

Aktuell | 02.05.2008: Hass-Sänger

## Sizzla muss draußen bleiben

Der jamaikanische Staatsbürger Miguel Collins (Sizzla Kalonji) wird wahrscheinlich kein Einreisevisum für Deutschland erhalten. Das Bundesinnenministerium (BMI) hat dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) heute mitgeteilt, dass aufgrund seines Schreibens BMI und das für die Visaerteilung zuständige Auswärtige Amt "die erforderlichen ausländerrechtlichen Maßnahmen zur Verhinderung einer Einreise in den Schengenraum getroffen" haben. Genau darum hatte der LSVD BMI und AA Ende März gebeten. Der jamaikanische Staatsbürger Miguel Collins (Sizzla Kalonji) ruft in mehreren seiner Songs zu Mord und Totschlag an Schwulen auf. Sein Name wurde nunmehr offenbar ins Schengener Informationssystem (SIS) gestellt mit der Folge, dass er keine Einreise in den Schengenraum erhält. In diese nichtöffentliche Datenbank werden u. a. Personen eingetragen, die im Schengenraum unerwünscht oder zur Fahndung ausgeschrieben sind. Auch das Auswärtige Amt hatte den LSVD telefonisch informiert, die Einreise sei nicht erwünscht, da die deutsche Botschaft in Kingston bestätigt habe, dass der Interpret vor allem volksverhetzende Titel im Programm habe.

Wolfgang Keller (Würzburg)